

Success-Story Uni-Klinikum Heidelberg

# Operation digitales Diktieren.

MediaInterface kuriert Dokumenten-Management im Universitätsklinikum Heidelberg mit einem wichtigen chirurgischen Eingriff ins IT-System – mit SpeaKING Dictat.



# Operation digitales Diktieren.

**MedialInterface kuriert Dokumenten-Management im Universitätsklinikum Heidelberg mit einem wichtigen chirurgischen Eingriff ins IT-System – mit SpeaKING Dictat.**

## **Moderne IT versus veralteter Diktiertechnik – die Aufgabe.**

Ein Universitätsklinikum mit höchster medizinischer Performance und Diktiertechnik in Form von Tonbändern und Kassetten? Ein offensichtlich drastischer Widerspruch in Sachen effizienter Medizintechnik und Kostenkontrolle. Während zahlreiche Prozesse in der Uni-Klinik Heidelberg bereits papierarm auf modernste IT aufgesetzt waren, litt das Personal bis vor kurzem noch an den Symptomen veralteter Technik: Befunde und andere wichtige Dokumente wurden auf Tonbänder diktiert. Das garantiert nicht nur schlechte Klangqualität mit entsprechend fehleranfälliger und überhaupt zeitaufwändiger Weiterbearbeitung. Auch der Ausfall von Tonbändern durch

Bandsalat oder Verlust machte dem Personal zu schaffen. Zudem erfüllen die altmodischen Datenträger nicht den Anspruch eines effizienten, schnellen und vor allem auch diskreten Informationsflusses innerhalb der medizinischen Teams und Institutionen. MedialInterface verordnete dem Patienten eine strikte Digitalisierungs-Therapie.

## **Key-Facts: SpeaKING Dictat von MedialInterface im Uni-Klinikum Heidelberg**

- Implementierung von SpeaKING Dictat
- Intuitive Bedienbarkeit nahezu ohne Schulungsaufwand
- Deutliche Verbesserung und Beschleunigung der Prozesse
- Spürbare Kosten-Reduzierung beim Dokumentenmanagement
- Optimierte Kommunikation zwischen internen und externen Instanzen

## **Kunden-Info**

Das Universitätsklinikum Heidelberg ist ein umfangreicher Komplex, der sich wie eine Stadt in der Stadt darstellt. Das spiegeln auch die beeindruckenden Zahlen wider: 10.000 Mitarbeiter haben hier knapp eine Million stationäre und ambulante Patientenkontakte pro Jahr. Sie betreuten im Jahr 2009 ca. 250.000 Patienten. Diese Zahl wird sich voraussichtlich im Jahr 2010 auf 300.000 Patienten erhöhen. Auch oder gerade ein Klinikum dieser Größe muss den heute im Gesundheitssystem üblichen Spagat zwischen Kosteneffizienz und medizinischer Leistung bewältigen.

Eine Grundlage dafür liegt in reibungslosen, optimierten Prozessen mit den entsprechenden IT-Systemen. Im Universitätsklinikum hat man frühzeitig auf möglichst papierfreie Abläufe gesetzt. Auf rund 6.000 Rechnern des Klinikums läuft heute das zentrale Krankenhausinformations- und Dokumentenmanagementsystem (KIS ISH von SAP mit i.s.h.med von SIEMENS). Mit dem mehrfach preisgekrönten Modell des zentralen Patientenmanagements, welches im gesamten Klinikum, speziell den operativen Fächern, etabliert ist, werden Liegezeiten verkürzt, OP-Zahlen gesteigert und alle Ressourcen optimal genutzt.

## **Genesung durch digitales Diktieren – die Lösung.**

Entsprechend der Problemstellung hatte die Einführung einer digitalen Diktier-Technologie absolute Priorität beim zuständigen Direktor des Zentrums für Informations- und Medizintechnik. Die Marktanalyse einer eigens eingerichteten Projektgruppe ergab eine klare Favorisierung von MedialInterface mit der Lösung SpeaKING Dictat und der SAP im Hintergrund. Nach der erfolgreichen Implementierung bewies SpeaKING Dictat unmittelbar seine Wirksamkeit. Selbst die oftmals sehr kritischen Assistenzärzte waren vom „Ein-Klick-Diktat“ auf Anhieb begeistert. Und wer heute einen Befund oder eine Operation diktiert, hat im Gegensatz zu früher beste Aussichten, noch am selben Tag eine bearbeitete Niederschrift auf dem Bildschirm zu sehen. Insgesamt konnte das Uni-Klinikum Heidelberg mit SpeaKING Dictat die vorher stark wachsende Diskrepanz zwischen dem Anstieg der Fallzahlen und der Bearbeitungsdauer von Dokumenten dramatisch reduzieren.





Im Einsatz beim Uni-Klinikum Heidelberg:  
das Digital Pocket Memo 9600  
von Philips



Im Einsatz beim Uni-Klinikum Heidelberg:  
das Digita SonicMic II mit Station  
von Grundig

### Digitales Diktieren mit SpeaKING Dictat – die Technologie.

Wie in zahlreichen anderen Kliniken und Krankenhäusern installierte MedialInterface auch in Heidelberg die für Spracherkennung im Gesundheitswesen optimierte Lösung SpeaKING Dictat. Durch die automatische Digitalisierung gesprochener Befunde und Dokumentationen entfallen die zeitaufwändigen und fehleranfälligen manuellen Abschriften. Das heißt: effizientere administrative und medizinische Abläufe bei gleichzeitiger Kostensenkung in Kliniken, Krankenhäusern und Arztpraxen. Dank geringer Investitionskosten amortisiert sich die Lösung in kurzer Frist. SpeaKING Dictat ist in nahezu jeder System- und Netzwerkumgebung einsetzbar. SpeaKING Dictat lässt sich nach nur kurzem Initialtraining unmittelbar intuitiv und in gewohnter Arbeitsumgebung nutzen. Das hat sich bereits in zahlreichen Kliniken, Krankenhäusern und Arztpraxen herumgesprochen, in denen SpeaKING Dictat bereits erfolgreich eingesetzt wird – so wie im Universitätsklinikum Heidelberg.



**Manfred Schubert,  
DV-Beauftragter,**  
beschreibt die intuitive  
Akzeptanz von SpeaKING  
Dictat:

*„Die meisten Chirurgen  
griffen sich einfach das  
Diktatmikrofon, klickten  
intuitiv auf den Diktat-  
Hotspot am Bildschirm,  
und legten los. Patient, Operation und Dokument sind  
in unserem Kontext schon vorgewählt. Aufwändige  
Schulungen, sonst immer unser AngstszENARIO jeder  
Einführung, konnten wir uns diesmal fast komplett  
sparen.“*

Zur Wirkung von SpeaKING Dictat auf die Prozesse  
im Uni-Klinikum äußert sich **Prof. J. Werner, Erster  
Oberarzt der Abt. Allg. Chirurgie:**

*„Die Einführung des digitalen Diktates führte zu  
einer spürbaren Beschleunigung der Berichterstel-  
lung in unserem Hause. Die zeitnahe Erstellung von  
Arztbriefen und OP-Berichten ermöglicht uns neben  
einer schnellen und exakten Informationsübertragung  
innerhalb der Klinik vor allem eine bessere Kommu-  
nikation mit unseren Zuweisern. So können wir heute  
unseren Patienten bereits am Entlasstag den Arztbrief  
sowie alle Interventions- und Operationsberichte für die  
weiterbehandelnden Haus- und Fachärzte mitgeben.“*

## **Mit Spracherkennung kommt der Fortschritt zu Wort.**

Es gibt keinen Kommunikationskanal, den wir so intuitiv, so unmittelbar und vor allem ohne jegliches Hilfsmittel nutzen, wie die Sprache. Dennoch bedienen wir uns bei der Kommunikation mit der Informationstechnologie überwiegend technischer Schnittstellen wie Tastaturen, Touchscreens und andere. Offensichtlich passt sich der Mensch der Technik an und nicht umgekehrt. Das ändert sich. Das ändern wir.

Längst ist die Spracherkennung ausreichend entwickelt, um uns gegenüber der IT sprachlich verständlich zu machen. Es handelt sich dabei um eine kleine Revolution mit großer Wirkung auf unseren Umgang mit digitalen Systemen.

Mit unseren Lösungen haben wir der Technologie beigebracht, uns aufs Wort zu verstehen und sich umgekehrt uns gegenüber verständlich zu artikulieren. Dabei handelt es sich nicht um eine technische Spielerei, sondern um eine lange ersehnte, wesentliche Erleichterung. Arbeits- und Wirtschaftsprozesse lassen sich damit erheblich effizienter gestalten. Im Gesundheitswesen, in der Logistik und vielen anderen Wirtschaftsbereichen ist Spracherkennung längst Alltag. Mittelfristig wird uns die neue Technologie auch in vielen anderen Bereichen von hinderlichen Krücken veralteter Schnittstellen befreien.

## **Mit SpeaKING Dictat von MediaInterface spricht Ihre IT für Sie.**

Seit 1997 entwickelt und vertreibt MediaInterface Lösungen und Produkte auf der Basis innovativer Sprachtechnologie. Dank des umfassenden Know-hows in sämtlichen Bereichen sprachbasierter Anwendungen zählt das Unternehmen heute zu den führenden Anbietern digitaler Diktierlösungen im Gesundheitswesen. Auch in Logistik und Automotive hat sich der Dresdner Softwarehersteller etabliert. Das hochwertige Voice-Kommissioniersystem beschleunigt und optimiert logistische Prozesse und das Datenmanagement. Weitere Anwendungen und Branchen werden erschlossen. Denn Sprecherunabhängigkeit, multimodale Bedienkonzepte und hohe Zuverlässigkeit selbst unter akustisch schwierigen Bedingungen zeichnen sämtliche Systeme von MediaInterface aus.

**Sprechen Sie mit uns.**

Ihr Kontakt für eine telefonische Fachberatung  
+49 (0)351 56369-40

[info@mediainterface.de](mailto:info@mediainterface.de)  
[www.mediainterface.de](http://www.mediainterface.de)

Herausgeber: MediaInterface GmbH  
Fotos: Grundig Business Systems GmbH